

Empfehlungen an Politik und Behörden zur **Sicherstellung des Betriebs von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs (KV) zum Erhalt der Lieferketten**

Ergebnis des Krisenmeetings Kombiniertes Verkehr der SGKV - Stand 06.05.2020

Der KV ist essentiell zur Versorgung der Bevölkerung und Unternehmen mit Waren

Der **intermodale Güterverkehr** ist besonders **in Krisensituation** wie der aktuellen Corona-Pandemie von großer **Wichtigkeit und besonders effektiv**, wenn es um die **Versorgung von Personen und Unternehmen** mit Waren geht. Das liegt v.a. daran, dass **viele Güter mit wenig Personal** transportiert werden, **keine Staus an Landesgrenzen** drohen und darüber hinaus der **Transport** überwiegend **kontaktlos** erfolgen kann. In Italien hat man speziell in dieser Krise schnell festgestellt, dass die **Aufrechterhaltung der Verkehrsströme** von höchster Priorität für die Landesversorgung ist. Speziell der **Intermodale Verkehr** konnte das Volumen auf der Nord-Süd-Achse weiter garantieren, da dieser Verkehr "unbegleitet ist" und rein italienische Unternehmen für die lokale Verteilung in Italien zum Zug kommen und so ein reduzierter Mensch / Mensch Austausch stattfindet.

Welche Maßnahmen werden bereits von den Unternehmen unternommen?

Die großen Terminalbetreiber haben längst **weitreichende Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter** und dabei insbesondere des essentiellen operativen Kernpersonals ergriffen. Im Vordergrund steht dabei die **Trennung des Personals** (zeitlich und räumlich) und der **kontaktfreie Transport**. Zudem **arbeiten große Terminaloperatoren, Häfen und KV-Operatoren** in einem Krisenstab **zusammen** um diese Maßnahmen laufend den aktuellen Erkenntnissen anzupassen.

Handlungsempfehlungen an die Politik zur Aufrechterhaltung der Lieferketten

Aktuell leiden einige KV-Terminals in Italien an **Personalmangel**, da aus verschiedenen Gründen Teile des Personals nicht zur Arbeit erscheinen. Es kann davon ausgegangen werden, dass ein **signifikanter Personalmangel** auch **in Deutschen KV-Terminals** in naher Zukunft auftreten wird. Um dies zu verhindern müssen rechtzeitig Gegenmaßnahmen erfolgen, um auch **mit weniger Personal die Lieferketten aufrecht erhalten zu können**. Dazu gehören, beispielsweise die:

Nr.	Erläuterung / Ziel	Adressat(en)
1	Temporäre Aufhebung beschränkter Öffnungszeiten von KV-Terminals , damit Personal mit Kinderbetreuung auf in den Nachtstunden und am Wochenende arbeiten kann	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunen ▪ Bundesländer
2	Außerdem müssen die Vorgaben bei der transportbedingten Abstellung von Gefahrgut ausgesetzt oder geduldet werden , um Strafen in diesem Zusammenhang bzw. den Abzug dringend benötigter Ressourcen zu vermeiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunen ▪ Bundesländer
3	Entspannung der Regeln bezüglich Grenzkontrollen, Sprachanforderungen, Linienkenntnissen , usw.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bund ▪ EU / DG-Move
4	Erlauben Sie den Lokführern , die Lok für ihre Schicht zu erreichen oder nach Hause zurückzukehren ohne Quarantäne anzuordnen, auch wenn Ländergrenze aufgrund der betrieblichen Praxis kurzzeitig überschritten werden müssen. Oftmals werden Züge an der ersten geeigneten Station im Zielland übergeben.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bund ▪ EU / DG-Move
5	Lokführer und Kapitäne arbeiten in einer sicheren und geschützten Umgebung und müssen von den Vorschriften zur vorbeugenden Quarantäne ausgeschlossen werden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundesländer ▪ Bund
6	Entspannung der Einschränkungen für den Straßentransport im Vor- und Nachlauf in Bezug auf die zulässigen maximalen Distanzen von und zu einer geeigneten Umschlaganlage , wenn ein	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bund

	Terminal nachweislich geschlossen wurde oder massive Beeinträchtigungen im Betrieb vorliegen	
7	Kontaktlose Produktionsprozesse unterstützen. Kein physischer Kontakt zwischen Terminalbetreibern, LKW-Fahrern und Eisenbahnpersonal, durch temporären Verzicht auf die Mitführung von Papieren , insbesondere für Frachtpapiere bei Gefahrgut, Abfall und Zoll – hier sollte die Verwendung bzw. vorübergehende Duldung von Telematik und E-Dokumenten (z. Bsp. PDF) mit den Behörden geprüft werden. Aufgrund teilweise kommunal unterschiedlicher Verordnungen im Bereich Abfallwirtschaft, wäre eine (unverbindliche) bundeseinheitliche Richtlinie seitens des UBA sinnvoll.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundesländer ▪ Bund ▪ UBA ▪ EU / DG-Move
8	Gütertransport temporär als Priorität auf allen Verkehrsträgern festlegen. Vor den Hintergrund des massiven Einbruchs des Personenverkehrs ist hier ausreichend Handlungsspielraum vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ alle
9	Stellen Sie die volle Kapazität für den regulären und zusätzlichen KV sicher. Dies gilt explizit auch für den Zeitraum nach der Krise, wenn der Personenverkehr wieder in vollem Gange ist, und die zum Teil nachgeholt Gütertransporte um mehrere Wochen zeitverzögert massiv an den Häfen eintreffen. Hier muss dringend international gedacht werden, da ca. 50% des Kombinierten Verkehrs grenzüberschreitend (Import / Export oder Transit) sind.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ alle
11	Rasche finanzielle Hilfe für KV-Terminals , die aufgrund der Krise in existenzbedrohende Situationen geraten, um deren Betrieb gerade Zeit der Wiederbelebung zu garantieren und den Aufschwung nicht abzuwürgen. Kurzarbeitsgeld und KfW-Kredite sind v.a. für kleinere Terminals in der Beantragung zu kompliziert und langwierig. Zudem ist die Auswirkung auf die bestehende KV-Förderung unklar.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bund
12	Sicherstellung der 24/7 Befahrbarkeit wichtiger Wasserstraßen und Schienenwege. Streckensperrungen oder Schleusenschließzeiten müssen zumindest auf dem TEN-T Kernnetz grenzüberschreitend ausgeschlossen werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bund ▪ EU / DG-Move
13	Beschaffung und Verteilung von geeigneten persönlichen Schutzmitteln wie Desinfektionsmittel und Atemmasken (v.a. keine weitere Beschlagnahmung selbst bestellter Güter), da Umschlaganlagen systemrelevant zur Versorgung mit Gütern sind. Es wird beobachtet, dass in der Krise wieder vermehrt Güter verlagert werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bund
14	Aufhebung der Arbeitnehmerüberlassung , damit z. Bsp. Terminals bei Bedarf Personal unkompliziert untereinander austauschen können	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bund

Dieses Dokument wird abhängig von neuen Erkenntnissen und Strategien laufend aktualisiert. Hinweise und Anmerkungen können an die SGKV (mplehm@sgkv.de / T. 030 / 206137611) gerichtet werden.